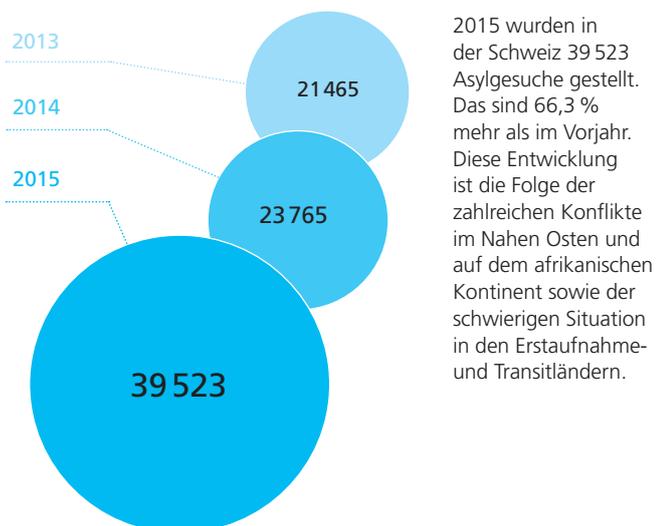


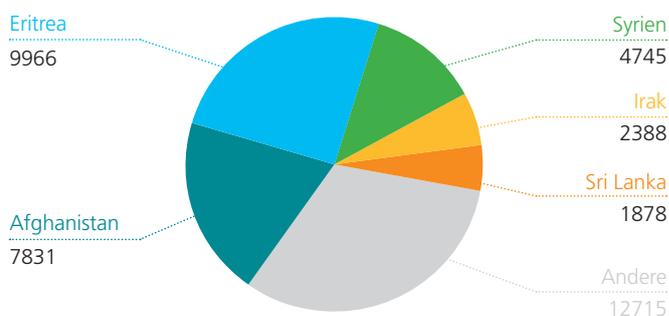
Asylwesen 2015 in Zahlen

1. Einreise

Asylanträge



Hauptnationen 2015



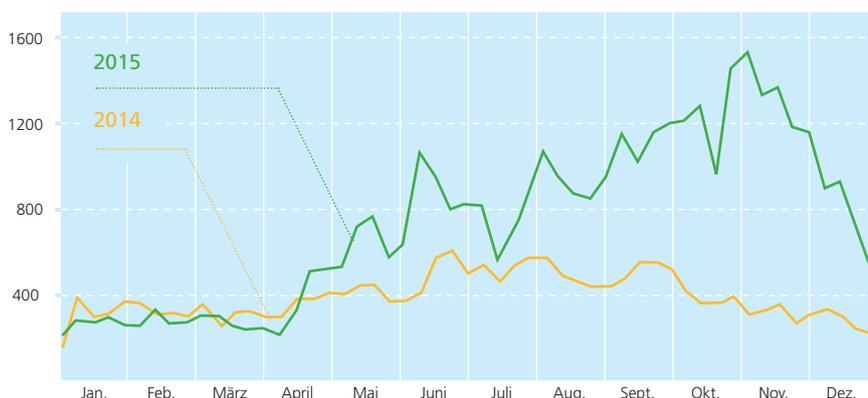
Die Schweiz war kein primäres Zielland für Personen, welche über die sogenannte Balkanroute nach Europa gelangten. Sie blieb ein wichtiges Ziel für Migrantinnen und Migranten der zentralen Mittelmeerroute.

Anteil der Schweiz an Asylsuchenden in Europa



2015 ersuchten in Europa rund 1,4 Millionen Menschen um Asyl, doppelt so viele wie im Jahr 2014. Im Vergleich zu Gesamteuropa verlief der Anstieg der Asylgesuche im vergangenen Jahr in der Schweiz moderat. Der Anteil der Schweiz an den europaweit gestellten Asylgesuchen sank von 3,8 % im Vorjahr auf 3,0 % – der tiefste Wert der letzten 18 Jahre.

Eintritte in die EVZ und den Testbetrieb

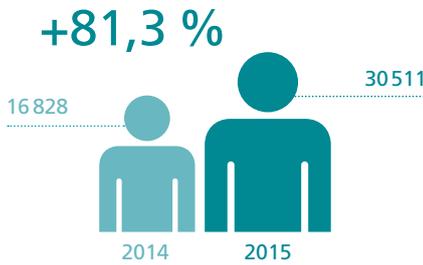


Die erste Hälfte der Gesuchseingänge erfolgte in den ersten 8 Monaten Januar bis August, die andere Hälfte der Gesuchseingänge in den letzten vier Monaten September bis Dezember 2015.

2. Erledigungen

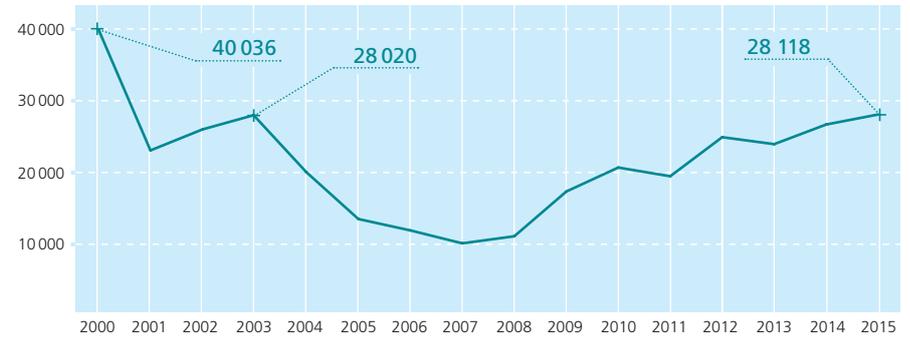
Erstbefragungen

2015 haben Mitarbeitende des SEM 81.3% mehr Erstbefragungen durchgeführt als 2014.



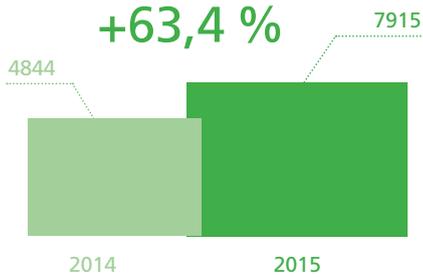
Erstinstanzliche Erledigungen

Seit dem Jahr 2000 hat das SEM in einem Jahr nie so viele Asylgesuche erledigt wie 2015.



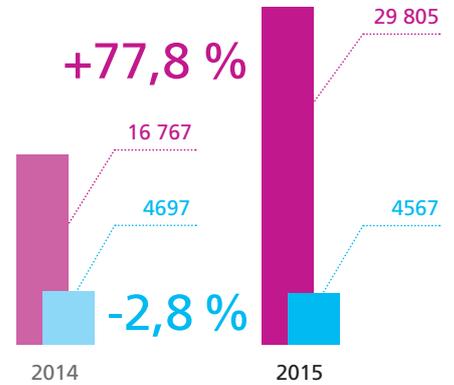
Nichteintretensentscheide Dublin

Die Zahl der Nichteintretensentscheide wegen Dublin-Fälle stieg 2015 gegenüber dem Vorjahr um 63,4%.



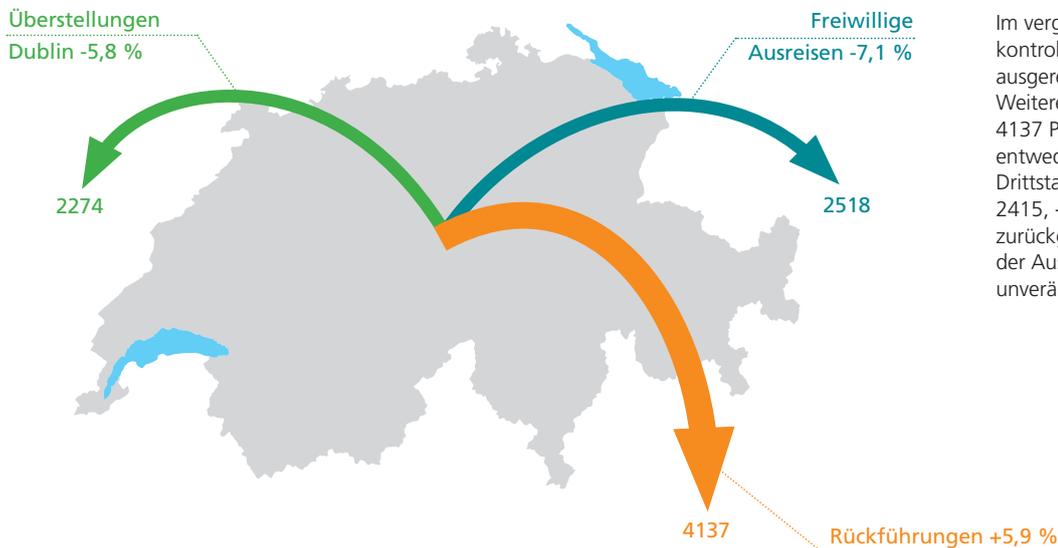
Hängige Asylgesuche

Aufgrund der hohen Anzahl von neu gestellten Asylgesuchen im Jahr 2015 nahm der Bestand im Verfahrensprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) gegenüber dem Vorjahr um 13 038 auf 29 805 Gesuche (+77,8 %) zu. Davon waren Ende 2015 4 567 erstinstanzlich hängige Gesuche älter als ein Jahr (Ende 2014: 4 697, -2,8 %).



3. Ausreise

Kontrollierte Ausreisen



Im vergangenen Jahr sind 2 518 Personen kontrolliert selbstständig aus der Schweiz ausgewandert (2014: 2 711, -7,1 %). Im Weiteren wurden im Jahr 2015 insgesamt 4 137 Personen (2014: 3 906, +5,9 %) entweder in ihren Heimatstaat oder einen Drittstaat und 2 274 Personen (2014: 2 415, -5,8 %) in einen Dublin-Staat zurückgeführt. Gesamthaft ist die Anzahl der Ausreisen somit insgesamt praktisch unverändert geblieben.